Vorstandsinfo 2021/1

Liebe Vereinsmitglieder,

in unserem ersten Vorstellungsschreiben als neuer Vorstand des DKHV hatten wir Ihnen mitgeteilt, dass es unsere Absicht ist, Sie regelmäßig über Entwicklungen im Verein und die Arbeit des Vorstandes zu informieren, damit Sie als Vereinsmitglieder auf dem Laufenden sind und sich ein Bild von der Situation im Verein machen können. Mit diesem Schreiben wollen wir beginnen.

Seit der Mitgliederversammlung vom 3. Oktober dieses Jahres besteht der Vorstand aus zwei Personen, obwohl in der Satzung die Mindestzahl von drei Personen benannt wird. Das Amtsgericht Siegen hat den Vorstand eingetragen, so dass volle rechtliche Handlungsfähigkeit besteht. In der ersten Vorstandssitzung wurde Peter Wirtz zum Vorstandssprecher gewählt. Das Protokoll der Mitgliederversammlung finden Sie im Anhang zu dieser Mail.

Mitgliederschaft

Am Ende des dritten Quartals 2021 betrug die Mitgliederzahl des Vereins 4.009. In diesem Quartal verzeichnet der Verein 46 Neumitglieder und 29 Austritte. Drei Mitglieder sind in diesem Zeitraum verstorben.

Vorstand

Der neue Vorstand ist nun zwei Monate im Amt und hat die Zeit genutzt, sich ein Bild von der Situation im Verein und seiner Organisation zu machen. Wir haben strategische Ziele für die Vorstandsarbeit der Jahre 2021 bis 2023 festgelegt, die wir Ihnen hier kurz vorstellen möchten. Dabei unterscheiden wir zwischen den drei Ebenen Verein, Organisation ("Betrieb") und Gesellschaft.

1. Verein

Die Vereinsarbeit haben wir unter das Motto gestellt: Förderung einer Kultur der Demokratie und Partizipation. Wir wollen die Möglichkeiten erweitern, sich als Vereinsmitglied an der Vereinsarbeit zu beteiligen. Dies soll auf drei Weisen geschehen:

• Mit regelmäßigen Informationsschreiben wie diesen soll der Informationsfluss für alle Mitglieder belebt werden. Ebenso planen wir das Angebot von Onlinetreffen, die es Ihnen ermöglichen sollen, mit Vorstand und Geschäftsführung ins Gespräch zu kommen. Um dies umzusetzen ist die Einrichtung einer Stelle für Vereinsarbeit und Mitgliederpflege geplant, also einer ständigen Ansprechmöglichkeit für alle Vereinsmitglieder. Die Vorstandsmitglieder erreichen Sie persönlich unter Ihren Mailadressen anna.zeien@deutscher-kinderhospizverein.de und peter.wirtz@deutscher-kinderhospizverein.de.

Wir wollen die Vereinsstrukturen stärken, die zu mehr Beteiligung führen. Dies soll durch den Ausbau eines Systems von Räten erfolgen. Derzeit aktiv ist nur der Ehrenamtsrat. Wiederbelebt werden soll der Elternrat, neu eingerichtet werden ein Rat der jungen Erwachsenen mit lebensverkürzender Erkrankung und ein Geschwisterrat. Überlegt wird auch, einen Rat für beim Verein angestellte Mitglieder einzurichten, der sich inhaltlichen Fragen der Arbeit widmen soll (in Ergänzung zum Betriebsrat, der sich mit arbeitsrechtlichen Fragen befasst). Der Vorstand verpflichtet sich, die Räte bei allen Vorstandsentscheidungen und allen Vereinsprozessen zu beteiligen, die die Menschen betreffen, die sie vertreten.

Wir planen, die nächste Mitgliederversammlung nicht nur in Präsenz durchzuführen, sondern auch eine Beteiligung online zu ermöglichen (Hybridveranstaltung). So sollen Mitglieder, die nicht persönlich zugegen sein können, die Chance erhalten, an der Mitgliederversammlung teilzunehmen.

Für die ca. 100 Mitgliedseinrichtungen des Vereins soll die Möglichkeit geschaffen werden, sich zumindest einmal jährlich zu einer Mitgliederkonferenz zusammenzufinden und sich über wichtige Fragen der Arbeit auszutauschen.

 Wichtig ist uns drittens, den inhaltlichen Austausch im Verein zu beleben. Dies soll durch die oben beschriebenen Maßnahmen erfolgen, aber auch durch direkte Meinungsumfragen unter den Vereinsmitgliedern. In jeder Vorstandsinfo finden Sie in Zukunft die Rubrik "Ihre Meinung ist uns wichtig" mit konkreten Fragen zu anstehenden Entscheidungen und der Bitte, dem Vorstand Ihre Meinung hierzu mitzuteilen (s.u.).

2. Die Organisation

Für die Arbeit in Verwaltung und Organisation soll gelten: Wachstum von Qualität vor Quantität. Nach einer ersten Analyse der einzelnen Bereiche im Deutschen Kinderhospizverein (ambulante Arbeit, Akademie, Öffentlichkeitsarbeit, Inhalte & Entwicklung sowie Verwaltung) scheint es uns wichtiger, uns zunächst der Sicherung der Arbeitsqualität zu widmen, bevor wir neue Projekte in Angriff nehmen. Personalstellen, die 2021 durch Kündigungen vakant geworden sind, müssen zunächst wieder besetzt werden. Überprüft werden soll die Struktur der Arbeitsbereiche daraufhin, ob es effizientere Formen gibt, die auch mehr synergetische Effekte erzielen. Im Hinblick auf die finanzielle Sicherung des Vereins soll der Fundraisingbereich gestärkt werden, um neue Geldquellen zu erschließen und die bisherigen zu sichern. Die Qualität im Deutschen Kinderhospizverein hängt vor allem von Motivation und Kompetenz der Mitarbeitenden ab. Wir wollen Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten für die Angestellten des Vereines verbessern und Strukturen schaffen, die einen inhaltlichen Austausch über alle Bereiche hinweg herstellen (einmal jährlich stattfindende Fachkonferenz). Zudem sollen 2022 zahlreiche Kurse zum Thema Missbrauchsprävention durchgeführt werden.

3. Die Gesellschaft

Der Deutsche Kinderhospizverein soll seine Rolle als führende Fachorganisation der Kinder- und Jugendhospizarbeit ausbauen. Die soll über einen Ausbau der Pressearbeit erfolgen sowie durch stärkere Präsenz auf den politischen und organisationspolitischen Ebenen (Prüfung der Einrichtung einer Vereinsvertretung in Berlin). Ebenso soll ein wissenschaftlich-fachlicher Beirat gegründet werden, der sich mit aktuellen Fragen der Kinder- und Jugendhospizarbeit befasst und auch eine Brückenfunktion in den Bereich der Hochschulen bilden kann.

Corona

Angesichts der fortschreitend bedenklichen Coronasituation hat der Vorstand sich für eine Vorgehensweise entschieden, die Sicherheit den Vorrang gibt. Dies bedeutet z.B., dass die Mitarbeitenden nach Möglichkeit in nächster Zeit im Homeoffice arbeiten sollen, dass Arbeitsstellen nur nach der 3G-Regel betreten werden dürfen, und dass jeder Kontakt zu betroffenen Familien (Begleitung etc.) nur für Genesene und Geimpfte möglich ist, die vor jedem Kontakt einen Test vornehmen müssen.

Wir sind uns der Verantwortung bewusst, die der Verein für alle Menschen in seinem Umfeld (erkrankte junge Menschen und ihre Familien, aber auch alle haupt- und ehrenamtlich Tätigen) hat. Wir bitten alle inständig darum, sofern nicht schon geschehen sich so bald wie möglich impfen zu lassen, damit wir uns alle gegenseitig so gut wie möglich schützen.

Finanzen

Nach den bislang vorliegenden Daten der Buchhaltung (bis Ende Oktober) gibt es im Hinblick auf die Finanzen keine beunruhigenden Abweichungen zum geplanten Jahresetat. Allerdings sind die Monate November und Dezember traditionell diejenigen, in denen die bei weitem meisten Spenden eingehen. Deshalb lässt sich erst im Januar beurteilen, ob 2021 finanziell gesehen ein gutes Jahr war. Da man kein Geld ausgeben kann, das man nicht eingenommen hat, werden wir finanziell auswendige Projekte erst freigeben, wenn wir uns über die Finanzsituation im Klaren sind und ein solider Haushalt für 2022 erstellt werden kann.



Vorstandsbeschlüsse

Generell hat sich der Vorstand dafür ausgesprochen, dass in Zukunft alle Vorstandsbeschlüsse veröffentlicht werden, sofern nicht Gründe des personenbezogenen Datenschutzes dagegensprechen. Alle expliziten Vorstandsbeschlüsse werden damit z.B. in diesen Vorstandsinfos veröffentlicht.

Beschluss 274: Mitgliedschaft im Kindernetzwerk e.V.

Der Vorstand hat beschlossen, eine Mitgliedschaft im Kindernetzwerk e.V. zu beantragen. Der Kindernetzwerk e.V. ist ein Dachverband der Selbsthilfe von Familien mit Kindern und jungen Erwachsenen mit chronischen Erkrankungen und Behinderungen und vertritt bundesweit rund 290 Mitgliedsorganisationen. Unserem Antrag auf Mitgliedschaft wurde vom Kindernetzwerk e.V. bereits zugestimmt.

Beschluss 275: Ehrenamtliche Mitwirkung von Vorstandsmitgliedern

Der Vorstand hat beschlossen, dass eine Mitgliedschaft im Vorstand des DKHV parallellaufende ehrenamtliche Tätigkeiten in anderen Bereichen des DKHV wie die Begleitung in ambulanten Diensten oder in Veranstaltungen der Deutschen Kinderhospizakademie ausschließt. Dadurch sollen Rollenkonflikte, die sich aus den unterschiedlichen Positionen in der "Vereinshierarchie" ergeben können, ausgeschlossen werden.

Dagegen bleibt die *Teilnahme* von Vorstandsmitgliedern aus dem Kreis betroffener Familien (Eltern, Geschwister) an allen Veranstaltungen des Vereins uneingeschränkt möglich. Der Beschluss hebt den früheren Beschluss 271 a) auf.

Beschluss 276: Mitgliederverwaltung

Der Vorstand hat beschlossen, über alle neuen Anträge auf Mitgliedschaft im DKHV jeweils im einzelnen zu beschließen. Wir halten dies für geboten als Zeichen des Respekts gegenüber Menschen, die sich durch ihre Mitgliedschaft an die Seite der Familien und des Vereins stellen. Der Beschluss hebt damit den früheren Beschluss 272 auf, nach dem Mitgliedsanträge rein auf Verwaltungsebene bearbeitet wurden, ohne dass der Vorstand über sie entschied. Bei Mitgliedsanträgen von Organisationen werden in Zukunft vor dem Beschluss des Vorstands die Leitungen aller Bereiche um eine Stellungnahme gebeten, sofern sie schon früher Kontakt zu der antragstellenden Organisation hatten.

Beschluss 277: Eröffnung eines ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes in Berlin

Der Vorstand hat beschlossen, dass der frühere Beschluss 243, der die Eröffnung eines ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes in Berlin für Ende 2020 vorsah, aufgehoben wird, da die dort genannten Zeiten nicht einzuhalten sind. Aufgrund der besonderen Vereinssituation in der Coronapandemie waren bislang noch keine Vorbereitungen zur Errichtung eines Dienstes erfolgt.

Der Vorstand möchte nun zunächst prüfen, ob in Berlin ausreichend Bedarf zur Gründung eines neuen Dienstes besteht und falls nicht, ob es ausreichende Gründe gibt, dennoch dort einen ambulanten Dienst zu eröffnen. Die Frage, ob in Berlin ein Vereinsbüro eröffnet wird, wird unabhängig davon entschieden

Ihre Meinung ist uns wichtig

Bevor über die folgenden Fragen im Vorstand entschieden wird, möchten wir ein Meinungsbild im Verein erstellen. Bitte teilen Sie uns Ihre Ansicht zu den folgenden Fragestellungen mit an die Vereinsmailadresse vorstand@deutscher-kinderhospizverein.de mit.

1. Halten Sie es für sinnvoll, in Berlin einen ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst zu eröffnen?

Besteht aus Ihrer Kenntnis Bedarf in Berlin? Sehen Sie wichtige andere Gründe, die für oder gegen die Eröffnung eines Dienstes sprechen?



2. Halten Sie eine generelle Befreiung vom Mitgliedsbeitrags für junge Menschen, die noch kein eigenes Einkommen haben, für richtig?

Um junge Menschen (junge Erwachsene mit lebensverkürzender Erkrankung, Geschwister u.s.) zu motivieren, Mitglied im Deutschen Kinderhospizverein zu werden, überlegen wir, ein Signal zu senden, indem wir allen jungen Menschen, die ohne eigenes Einkommen sind, eine Mitgliedschaft unter der Bedingung einer Beitragsbefreiung anbieten. Sobald der junge Mensch über ein eigenes Einkommen verfügt, wird der übliche Mitgliedsbeitrag fällig.

Wir hoffen, mit dieser Mail Ihr Interesse an der Vorstandsarbeit und den Entwicklungen im Verein geweckt zu haben. Bitte zögern Sie nicht, sich mit uns in Verbindung zu setzen, wenn Sie Fragen haben oder uns ihre Meinung mitteilen möchten. Nur gemeinsam können wir die wichtigen Anliegen dieses Vereins voranbringen.

Wir grüßen Sie ganz herzlich als Vorstand des DKHV

Peter Wirtz

Anna Zeien

Martin Gierse

